

AUSSEN
WIRTSCHAFT

NEWSLETTER
NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN

AUSGABE 04 2017

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Viele Meldungen lassen ein Ende der Talsohle in Sachen Wirtschaft in Ägypten erahnen. Die umfangreichen Reformen der letzten Zeit zeigen erste positive Wirkungen. Durch stark verringerte Importe sowie steigende Exporte konnte das Handelsbilanzdefizit wie gewünscht gesenkt werden. Ausländische Direktinvestitionen steigen

stetig und auch bei den Tourismuseinnahmen scheint eine nachhaltige Trendumkehr erreicht. Unter anderem durch Freigabe des ägyptischen Pfundes (EGP) und diverse Hilfskredite sind die Devisenreserven auf einen Rekordwert angestiegen. Die Regierung erwartet im Finanzjahr 2017/2018 ein Wirtschaftswachstum vom 5 – 5,25%.

Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Forum Ägypten und Jordanien** konnten sich am 3.10 in der WKO von den Geschäftsmöglichkeiten überzeugen. Den Nachbericht inkl. Präsentationen finden Sie auf wko.at.

Die druckfrische **Branchenstudie Umwelttechnologie – Wasser – Abfall Ägypten** steht nun zum **Download** bereit.

Wir freuen uns immer über **Erfolgsmeldungen** um Ägypten auch im rechten Licht erstrahlen lassen zu können. Wir gratulieren der österreichischen Firma **Welser Profile GmbH** zur Lieferungen von Stahlsonderprofilen für das PV-Utility Scale Projekt Benban für eine Systemleistung von ca. 60MWp und **Fronius International GmbH** zu laufenden Lieferungen von Schweißgeräten für die Bau- und Ölindustrie. Übrigens, laut einer **CEO Umfrage** sehen über ¾ der befragten Top Manager das ägyptische **Business Klima positiv bzw. sehr positiv** und laut einer **Umfrage von Enterprise** erwarten sich über 60% der befragten, dass sich das **Business Klima 2018 nochmals verbessern wird!**

Gerne informieren wir Sie über Ihre nächste Chance zur **voll organisierten Partner Suche vor Ort**. Unsere nächste Veranstaltung wird die **Wirtschaftsmision Ägypten: Nahrungsmittel Getränke Konsumgüter** im Februar 2018 sein.

Gerne können wir **Ihre Geschäftsanliegen** auch persönlich in Österreich besprechen: **Außenwirtschaftstagung** GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost von 6.-17.11 in ganz Österreich

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
AußenwirtschaftsCenter Kairo
E kairo@wko.at

SCHLAGZEILEN

Branchenreport Umwelttechnologie – Wasser – Abfall Ägypten

Die **druckfrische Branchenstudie** steht nun zum Download bereit.

Wasserknappheit herrscht in Ägypten bereits seit Ende der 90er Jahre. Zusätzliche Nachfrage nach mehr Wasser entsteht außerdem durch diverse Landgewinnungsprojekte. Zukünftig wird es also umso wichtiger sein, das bestehende Wasser effizienter zu nutzen (weniger Lecks, wassersparende Bewässerung, Wasseraufbereitung etc.) und neue Quellen (Entsalzung, ggf. Grundwasser) zu erschließen. Hier können österreichische Firmen mit innovativen und günstigen Lösungen, Technologien, Engineering und Know-how mit dem richtigen Partner interessante Projekte umsetzen.

In Ägypten werden jährlich ca. 106 Mio. Tonnen Abfall (Wert 2016) generiert. Die 22 Mio. Tonnen kommunaler Abfall sind bei einer pro Kopf Betrachtung mit 240 kg pro Person pro Jahr weit unter dem OECD Wert von 530 kg pro Person pro Jahr. Gerade im urbanen Raum wird aber beinahe eine **Verdoppelung des Abfalls pro Person** von 0,7 kg/Tag 2017 auf 1,2 kg/Tag bis 2050 prognostiziert. Der Abfall Sektor steckt noch in den Kinderschuhen in welchem sich Firmen mit Pionierarbeit eine gute Position und erste Referenzen für zukünftige Großprojekte erarbeiten können. Wir sehen vor allem Chancen für effiziente und kostengünstige Lösungen mit bewährter Technologie im Recycling und Management von Abfällen jeder Art (feste Abfallstoffe, kommunale-, landwirtschaftliche-, gefährliche- und Industrieabfälle) sowie ggf. im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall.

[Details / Download](#)

Neues Investitionsgesetz in Ägypten

Am 7. Mai 2017 wurde das neue Investitionsgesetz durch das Repräsentantenhaus verabschiedet. Nach der Unterzeichnung durch Präsident Abdelfattah al-Sisi sowie der Veröffentlichung in der Official Gazette tritt das Gesetz in Kraft. Administrative Reformen, neue Investitionsanreize, garantierte Repatriierung von Gewinnen und spezielle Regelungen für Investitionen in Free Zones sind wichtige Neuerungen. Wie üblich wird vieles auf die noch nicht bekannten Durchführungsbestimmungen sowie die tatsächliche Implementierung ankommen. [Details anfordern](#)

Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtlich geforderte Dokumente hin.

Gerne informieren wir Sie darüber, dass wir in Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo ein spezielles Business Visum Kontingent haben und eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo bei dringenden Geschäftsreisen anbieten könnten. Interesse?

kairo@wko.at

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

Außenwirtschaftstagung GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost von 6.-17.11 in ganz Österreich

Wirtschaftsmission Ägypten: Nahrungsmittel Getränke Konsumgüter

13.-15.02.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Mit über 90 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ist Ägypten der zahlenmäßig größte Markt im arabischen Raum. Die kaufkräftige Mittel- und Oberschicht mit etwa 5 bis 10 Millionen Menschen ist ein beachtlicher Absatzmarkt. Für diese Personengruppe gibt es gehobene Supermärkte oder auch Kiosks in bestimmten Stadtteilen, wo Qualitätsprodukte platziert werden könnten.

Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Sie **suchen** Geschäftskontakte Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

Katalogausstellung BATIMAT Egypt Projects Summit 2018

01.-04.03.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Libyen ist durch diverse Friedensbemühungen inkl. –konferenzen und entsprechenden Pressekonferenzen sowie dem neuen UN-Sonderbeauftragten / UNSMIL Chef Ghassan Salamé wieder vermehrt in den Medien.

Die **positive Trendwende in Libyen war abermals nur Teil der bekannt volatilen Gesamtsituation**. Im Juli sorgte das Überschreiten der 1 Mio. Fass pro Tag Grenze Ölproduktion einen Vierjahres-Höchstwert. Dies schürte wieder Hoffnung, dass auf Basis einer wirtschaftlich stabilen Lage auch politische Fortschritte erzielt werden können. Diese positive Momentaufnahme hielt jedoch nicht an und die Ölinfrastruktur wird nach wie vor als Faustpfand in Verhandlungen verwendet. So kam es seither wieder zu diversen Abschaltungen von Ölfeldern und –pipelines, vor allem in Westlibyen und entsprechenden Force Majeure Status Verkündungen. Laut der libyschen nationalen Ölgesellschaft (National Oil Corporation- NOC) und der libyschen Zentralbank (Central Bank of Libya – CBL) kommt es zu einem Verlust von ca. 360.000 Fass pro Tag. Die Entwicklung im zweiten Quartal zeigt aber abermals, dass es in Libyen schnell gehen kann. Ein halbwegs friedliches Miteinander kann schnell eine wirtschaftlich stabile Basis legen, auf der entsprechend aufgebaut werden kann. Trotzdem, ein dauerhaftes Ende der volatilen Lage ist jedoch noch nicht zu erwarten.

Libyens Wirtschaft ist durch die angespannte politische Situation stark unter Druck gekommen. Auf Grund vorherrschender Kampfhandlungen etc. wird Rohöl seit 2014 sehr mangelhaft gefördert und exportiert. Laut CBE hat das in den letzten 3 Jahren direkte und indirekte Verluste von USD 160 Mrd. gekostet. Insgesamt sanken die Exporte laut EIU seit 2012 um mehr als 80% auf USD 11,9 Mrd. Zum Schutz der Devisenreserven lässt die Zentralbank kaum einen Devisenhandel zu und somit **können ausländische Unternehmen die exportieren, momentan auf keine sicheren Zahlungsmethoden zurückgreifen**.

Gerne können wir **Ihre Geschäfts Anliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:
Außenwirtschaftstagung GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost von 6.-17.11 in ganz Österreich

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
 AußenwirtschaftsCenter Kairo – AußenwirtschaftsBüro Tripolis
 E tripolis@wko.at

ALGERIEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit gut einem Monat bin ich der neue Wirtschaftsdelegierte für Algerien und Tunesien und freue mich Sie in dieser Funktion mit meinem tüchtigen Team in Algier und Tunis in gewohnter Weise bei Ihren Anliegen betreuen zu dürfen. Ich habe nun mit meinem Vorgänger Markus Haas die Rollen getauscht und die Leitung des Referats Exportfinanzierung + Netzwerk Projekte International in Wien an ihn abgegeben.

Trotz sinkender Ölpreise bleibt Algerien ein interessanter Markt, der viele Chancen in sich birgt. Im Gegensatz zu den meisten anderen europäischen Ländern, konnten trotz diverser Importrestriktionen die österreichischen Exporte nach Algerien um über 35% zulegen. Eine besondere Dynamik zeigte dabei der Kfz-Sektor, wo ein Exportanstieg von 67,8% zu verzeichnen war.

Von den Geschäftsmöglichkeiten auf dem nordafrikanischen Markt konnten sich erst letzte Woche die insgesamt 31 Teilnehmer der Wirtschaftsmission MAGHREB vor Ort überzeugen; in hunderten b2b-Terminen konnten sich die österreichischen Teilnehmer mit potentiellen Partnern am lokalen Markt vernetzen und ihre Chancen ausloten! In der Maghreb schätzt man den persönlichen Kontakt und das Engagement hinsichtlich einer Präsenz vor Ort und sei es lediglich über eine lokale Vertretung, ein Rep-Office oder einen Showroom.

Gerne stehe ich Ihnen während der **Außenwirtschaftstagung** GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika** und Nahost vom 6.-17. November zur Verfügung und würde mich über ein persönliches Gespräch sehr freuen, etwa am Exporttag in Linz am 13. November oder am 16. November 2017 in Graz!

Tagesaktuelle News finden Sie auch in unserer **LinkedIn** Gruppe sowie auf dem Twitter Account des Wirtschaftsdelegierten **@wko_ac_ALG**

Herzliche Grüße

Franz Bachleitner

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier
 AußenwirtschaftsCenter Algier
 E algier@wko.at

SCHLAGZEILEN

Erfolgreiche Wirtschaftsmission MAGHREB – 31 österreichische Teilnehmer erkunden die nordafrikanischen Märkte

In einer kompakten einwöchigen Wirtschaftsmission, organisiert von den AußenwirtschaftsCentern Algier, Casablanca und dem Außenwirtschaftsbüro Tunis, haben vom 14.-20. Oktober insgesamt 31 österreichische. Firmenteilnehmer die MAGHREB Region bereist. Im Vordergrund standen neben Behördenbesuche vor allem b2b-Termine. So konnten in hunderten Gesprächen Möglichkeiten einer Kooperation zwischen den österreichischen und lokalen Unternehmen erörtert werden. Die hohe Anzahl an Teilnehmern zeigt, dass die MAGHREB-Region nach wie vor, einen sehr interessanten Markt darstellt. Nachstehend finden Sie einen Beitrag eines lokalen algerischen Nachrichtenkanals über die Veranstaltung in Algier: Link [Youtube](#)

Algerische Regierung will Gasexporte fördern

Algerien exportiert derzeit weniger als die Hälfte seines produzierten Gases. Der Rest entfällt auf die wachsende Inlandsnachfrage und die Verwendung zur Reinjektion in alternde Ölfelder. Die Regierung plant nun effizientere Rückgewinnungstechnologien einzusetzen, um die zurückgeführte Gasmenge zur Drucksteigerung im zweitgrößten Ölfeld des Landes zu reduzieren. Algerien verfügt über leistungsfähige Gasnetze, die einerseits Spanien (Almeira) andererseits Italien über Sardinien und Sizilien mit Europa verbinden und Gas aus Nordafrika (25%) und Russland (37%) ist für die europäische Energieversorgung von entscheidender Bedeutung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Internationale Reserven nach wie vor im Sinkflug

In den letzten Jahren ist Algeriens Devisenpolster rasch geschrumpft; vom Höchstwert USD 195 Mrd. mit Ende des Jahres 2013 auf USD 114,7 Mrd. Ende 2016. Der hauptsächliche Grund dafür sind die fallenden Energiepreise, welche ab 2014 zu einem steigenden Handelsbilanzdefizit geführt haben. Niedrige globale Energiepreise haben sich indirekt auch auf die Kapitalbilanz ausgewirkt, weil sich aufgrund der schwächeren Marktkonditionen derzeit ausländische Investoren zurückhalten. Für Juni/Juli 2018 stellte der algerische Energieminister jedoch bereits attraktivere Rahmenbedingungen für Neuinvestoren in der Öl- und Gaswirtschaft in Aussicht, sodass sich das Tempo des Rückgangs der Devisenreserven bis 2021 rasch einbremsen sollte; darüber hinaus steht man bei nicht essenziellen Warenimporten auf der Bremse.

Algerische Zentralbank verschärft Importbeschränkungen

Die algerische Zentralbank will neue Importvorschriften einführen. Das erklärte Ziel der Regierung ist es, die Effizienz zu verbessern und die Zuweisung von Devisen in einer Zeit zu optimieren, zu der die Staatsfinanzen aufgrund der nach wie vor niedrigen Exporterlöse weiterhin unter Druck stehen. Verschärfte Kontrollen in den letzten zwei Jahren haben bereits zu einem starken Rückgang der algerischen Importe von USD 58,6 Mrd. im Jahr 2014 auf USD 51,7 Mrd. im Jahr 2015 und USD 46,6 Mrd. im Jahr 2016 geführt. Eine Abwertung des algerischen Dinars in beiden Jahren dürfte ebenfalls zu einem geringeren Import beigetragen haben. In den ersten acht Monaten des Jahres 2017 beliefen sich die Einfuhren auf USD 30,8 Mrd., verglichen mit USD 31,7 Mrd. im Zeitraum Jänner-August 2016. Für 2018 wird ein Importvolumen von insgesamt 30 Mrd. USD angepeilt.

Budget 2018 sieht einen deutlichen Anstieg der Ausgaben vor

Am 4. Oktober genehmigte die algerische Regierung den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2018, der als ersten Schritt in einem Fünf-Jahres-Plan gesehen wird, um den Staatshaushalt langfristig auszugleichen. Der starke Rückgang der Energiepreise in den letzten Jahren hatte das Defizit im Jahr 2016 auf 14,1% des BIP steigen lassen. Ein leichter Anstieg der Einnahmen aus dem Energiebereich im letzten Jahr und Einschnitte auf der Ausgabenseite sollen in den kommenden Jahren das Defizit verringern. Die Entscheidung, die Investitionsausgaben zu erhöhen, markiert einen politischen Umschwung. Die Regierung hatte sich im Jahr 2016 das Ziel gesetzt, den Haushalt innerhalb von drei Jahren durch eine Kombination von Maßnahmen zur Einnahmenerhöhung und einer starken Kürzung der Investitionsausgaben auszugleichen. Der Zeitplan für die Beseitigung des Haushaltsdefizits wurde nun auf 2023 ausgedehnt, und die Regierung hat beschlossen, die Finanzierung für Investitionen in soziale Projekte wiederherzustellen; man will sich im Ausland jedoch nicht verschulden, sondern finanziert dies über Kredite und die Notenpresse der Zentralbank; eine steigende Inflationsrate ist die Folge.

VERANSTALTUNGEN

Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6.-17. November 2017 | Landeskammern der WKO

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch

Nähere Informationen finden Sie [hier](#)

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Algier finden Sie [hier](#)

PUBLIKATIONEN

FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Algerien

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Algerien. Herunterzuladen unter diesem [link](#)

FACHPROFIL: Handels- und Investitionshemmnisse in Algerien

Informieren Sie sich über aktuelle Regelungen für den Zahlungsverkehr, Zölle, Ausschreibungen, Importlizenzen und die letzten Steueränderungen in Algerien. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Algerien finden Sie in unserem [Webshop](#).

TUNESIEN

Die österreichischen Exporte mit dem in den letzten Jahren stark gebeutelten Tunesien haben sich in den letzten Jahren durchwegs positiv entwickelt. Im Jahr 2016 konnten österreichische Ausfuhren nach Tunesien um 2% zulegen. In der ersten Jahreshälfte 2017 waren es +4%. Vor allem die Exporte von Maschinen, Papier und Kunststoffprodukten konnten starke Zuwächse einfahren.

Im Rahmen der Wirtschaftsmission MAGHREB vergangene Woche konnten sich die österreichischen Unternehmen selbst ein Bild von den Stärken des tunesischen Marktes machen. Viele konkrete Gespräche wurden geführt und es bleibt zu hoffen, dass schon bald eine Reihe von zusätzlichen österreichisch-tunesischen Kollaborationen aus der Veranstaltung hervorgehen. Tunesien ist auch wiederum Softloan-fähig, was weitere Perspektiven eröffnet.

Für Fragen zum tunesischen Markt stehe ich Ihnen gerne während der **Außenwirtschaftstagung GUS, Türkei, Iran, Nordafrika und Nahost** von 6.-17. November zur Verfügung und würde mich über ein persönliches Gespräch sehr freuen.

Herzliche Grüße,

Franz Bachleitner

Der Österreichische Wirtschaftsdelegierte für Tunesien
AußenwirtschaftsCenter Algier
E algier@wko.at

SCHLAGZEILEN

Budgetbelastung hält an – Unrealistische wirtschaftliche Vorhaben stehen unter Kritik

Laut dem tunesischen Finanzministerium weist das Staatsbudget in den ersten sieben Monaten ein Defizit von ca. TD 3.2 Mrd. (USD 1,3 Mrd.) auf, ungefähr 3,2% des jährlichen BIP.

Dies kam der Zielvorgabe der Regierung nahe, u.a. auf Grund der Erhöhung des Treibstoffpreises und der Senkung des Investmentbudgets. Premierminister Youssef Chahed hat eine neue Strategie zur Wiederbelebung der Wirtschaft, welche seit der Revolution 2010-11 unter schwachem Wachstum und hohen Fiskal- und Außenbilanzdefiziten leidet, bekanntgemacht. Die Strategie ist darauf ausgerichtet das jährliche reale BIP Wachstum auf 5% zu steigern und mit Ende 2020 die Arbeitslosenrate auf 12% zu senken (von über 15% in 2016).

IWF gibt vorsichtige Bewertung ab

Der Internationale Währungsfond (IWF) veröffentlichte am 6. Oktober 2017 eine Rezension über das Vertrauen in die tunesischen Behörden und ihre Verpflichtung zur Implementierung von Fiskalreformen. Dies war ein vorsichtiges Vertrauensvotum von einem wichtigen Kreditgeber, der in der Vergangenheit oftmals schwierige Beziehungen mit Tunesien beklagte. Zu Jahresbeginn 2017 hatte der IWF noch die Freigabe von Geldmitteln verzögert, weil es zu wenig Fortschritt bei den angemahnten Reformschritten gab. Weitere Information finden Sie [hier](#).

Regierungsumbildung abgeschlossen

Premierminister Youssef Chahed hat sein Kabinett neu zusammengestellt um das Wachstum und die Wirtschaftsreformen zu beschleunigen. Das vorangegangene Kabinett war seit etwas mehr als einem Jahr im Amt; obwohl es gute Arbeit in der Sicherheitspolitik geleistet hatte, konnte es die Wirtschaft kaum wiederbeleben, noch wichtige wachstumsfördernde steuerliche und wirtschaftliche Reformen implementieren, die mit Hilfe von Geldgebern wie dem IWF und die Weltbank vereinbart waren. Die Regierungsumbildung war daher breit angelegt; 11 der ehemaligen 26 Ministerien wechselten den Platz bzw. wurden ausgetauscht; das ehemalige Ministerium für Industrie und Handel wurde in zwei Teile aufgeteilt und ein neues Ministerium für groß angelegte Reformen wurde geschaffen. Die Wirtschaft stand im Mittelpunkt der Neuformulierung der 13 Änderungen in Bezug auf "wirtschaftliche" Ministerien, darunter Finanzen, Industrie, Energie und Bergbau.

Parlament verabschiedet Gesetz zur Amnestie von korrupten Beamten

Das tunesische Parlament hat ein umstrittenes Gesetz verabschiedet, das Tausende von Regierungsbeamten und Geschäftsmännern, die der Korruption verdächtigt wurden, als Geste der nationalen Versöhnung wiederum rehabilitiert; dadurch soll ein weiterer Stillstand verhindert und der Wirtschaft durch die Freisetzung eingefrorener Vermögenswerte wiederum mehr Auftrieb gegeben werden. Kritiker des Gesetzes meinen jedoch, dass dieser Schritt gegen die Verfassung und die Ziele der Revolution verstoßen würde, indem man der Korruption Straffreiheit zugesteht. Dies sei eigentlich auch ein Verstoß gegen das Versprechen der gegenwärtigen Regierung einen Krieg gegen die Korruption führen zu wollen. Das Ausmaß der Kritik zwang die Regierungsverantwortlichen jedoch ihre Vorschläge zu ändern und das vom Parlament gerade verabschiedete Gesetz gilt nun nur noch für Regierungsbeamte, die nicht finanziell von ihrer Korruption profitiert haben.

VERANSTALTUNGEN

Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. – 17. November 2017 | Landeskammern der WKO

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch
Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

MAROKKO



Experten erwarten für 2017 ein Wirtschaftswachstum von erfreulichen +4,4%. Die positiven Effekte auf die Wirtschaft beginnen sich im zweiten Halbjahr 2017 auf den Markt auszuwirken. Besonders positiv entwickelten sich bisher die Sektoren Tourismus, Automobil und Luftfahrt Industrie, erneuerbare Energien sowie der Agrar und Rohstoff Sektor. Bedeutende Infrastruktur Projekte wie die Hochgeschwindigkeits Strecke Casablanca – Tanger (2h20) befinden sich in der Abschlussphase.

Die österreichisch-marokkanischen Wirtschaftsbeziehungen haben sich über die letzten Jahre äußerst erfolgreich entwickelt. Die österreichischen Exporte sind in den letzten sechs Jahren um mehr als 25% gestiegen, die Importe aus Marokko sogar um 70%. Ein Trend, der sich auch 2017 fortsetzt. In den ersten 7 Monaten dieses Jahres sind sowohl die Exporte als auch die Importe um jeweils 21% gestiegen. Mit 15 österr. Niederlassungen ist Österreich im Königreich zudem gut investiert, eine Reihe schöner Vorzeigeprojekte bringt unserem Land größere Sichtbarkeit im Markt. Mit unserem Informations- und Beratungsangebot, sowie den zahlreichen Veranstaltungen in Österreich und im Betreuungsbereich wollen wir auch weiterhin diesem Trend Rechnung tragen.

Ich würde mich freuen, Sie bei unserer nächsten Veranstaltung, der **Außenwirtschaftstagung**, in der Zeit vom 6. Bis 17. November 2017, in Österreich in einer der Landeskammern persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße

Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca
AußenwirtschaftsCenter Casablanca

E casablanca@wko.at

SCHLAGZEILEN

Marokko – Auslandsinvestitionen steigen

Der Auslandsdirektinvestitionsfluss in Marokko belief sich in den ersten 8 Monaten 2017 auf 18,1 Mrd. MAD (MMDH), verglichen mit 13,9 Mrd. MAD im Vorjahr, was einer Steigerung von 29,8% entspricht. Darüber hinaus erhöhten sich die Rücküberweisungen von Marokkanern mit Wohnsitz im Ausland (MRE) für die ersten sechs Monate des Jahres 2017 um 2,7% auf 44,1 MMDH.

Auf der anderen Seite zeigt die Reisebilanz Ende August 2017 einen Überschuss von 0,6% auf 35 MMDH gegenüber 34,7 MMDH im gleichen Zeitraum 2016, betont das Office Change (marokkanische Devisenbehörde), unter Hinweis darauf, dass sich diese Entwicklung dadurch erklärt, dass der Anstieg der Einnahmen von 5% auf 46,8 MMDH höher ist als der der Ausgaben (20,4% auf 11,8 MMDH).

Wechselkurs: 1EUR = ca. MAD 10,90. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Siemens eröffnet Werk in Tanger

Das neue Siemens-Werk in Tanger umfasst eine Fläche von 37.500 m² mit einer Gesamtfläche von 133.000 m². Es ist das erste seiner Art in Afrika und dem Mittleren Osten (Quelle: Siemens)

Die Fabrik zur Herstellung von Windturbinenblättern ist in Betrieb. Das Werk wurde am Mittwoch, 11. Oktober vom marokkanischen Minister für Industrie und Handel, Moulay Hafid El Alamy, und Mitgliedern des Siemens Aufsichtsrates eröffnet. Als die Investitionsvereinbarung im März 2016 unterzeichnet wurde, hat die Anlage, wie vorgesehen, bereits im April mit der Herstellung ihrer ersten Blätter begonnen.

Einer der ersten Kunden von Siemens ist das 200-MW-Windparkprojekt, das bei Aftissat, 50 km von Boujdour, von Nareva entwickelt wurde. Der Bau begann im Dezember 2016. Zunächst sind 85% der Produktion der Anlage für den Export bestimmt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marrakech nimmt Elektrobusse in Betrieb

Es ist eines der führenden ökologischen Projekte der Stadt Marrakesch. Fast ein Jahr nach der COP22 wird der berühmte Elektrobus der Ockerstadt endlich in Betrieb gehen. Ein Novum in Marokko, wie auf dem afrikanischen Kontinent. Dieses Projekt wurde auf Umweltkonferenz COP22, die im November 2016 in Marrakesch stattfand, geboren.

Dieses ist ein Projekt neben einer Liste von Pilotprojekten der Stadt Marrakesch im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Experimenten wie die Kläranlage, die Entwicklung von Grünflächen und deren Beleuchtung durch die Solarenergie, die Installation einer Abfallbehandlungsstation usw.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Wasserwirtschaft – Marokko erweitert Entsalzungskapazität

Marokko hat einen Vertrag für den Bau der weltweit größten solarbetriebenen Meerwasserentsalzungsanlage unterzeichnet, die dazu beitragen soll, die Auswirkungen der schrumpfenden Wasserversorgung des Landes zu verringern.

Ende Juni unterschrieb die spanische multinationale Abengoa die erste Phase einer Wasserentsalzungs- und Bewässerungsanlage von 309 Mio. € in der südlichen Region Agadir. Nach Fertigstellung wird die Anlage, die gemeinsam von Abengoa und dem marokkanischen Fonds InfraMaroc finanziert wird, die Kapazität haben, 275.000 m³ Meter entsalztes Meerwasser pro Tag zu produzieren, wobei das Potential auf 450.000 m³ Meter pro Tag erhöht werden kann.

Die Anlage wird zunächst zwei Kunden betreuen, wobei dem Nationalen Amt für Elektrizität und Wasserversorgung (Büro National de l'Electricité et de l'Eau Potable, ONEE) 150.000 m³ pro Tag und dem Landwirtschaftsministerium 150.000 m³ pro Tag zugeteilt werden, zur Bewässerung von 13.600 ha Land.

Bis zum Bau der notwendigen Verteilungsinfrastruktur wird erwartet, dass die Anlage bis 2030 mehr als 2,3 Millionen Menschen mit Trinkwasser versorgen wird, wobei ein Fünftel davon in ländlichen Gebieten wohnt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Moskau bietet Rabat thermische Kraftwerke

Am Vorabend des Marokko-Besuches des russischen Premierministers Dimitri Medwedew fanden in Rabat Gespräche zwischen dem marokkanischen Außenminister Nasser Bourita und dem russischen Landwirtschaftsminister Alexander Tkachev statt. Die Gespräche konzentrierten sich u.a. auf die Möglichkeiten zur Energieförderung zwischen dem Königreich und der Russischen Föderation. Russische Unternehmen sind bereit, zum Bau von thermischen Kraftwerken in Marokko beizutragen und verflüssigtes Erdgas an das Königreich zu liefern, sagte Tkachev uns sah gute Entwicklungsperspektiven in dieser Zusammenarbeit. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Über 200 Millionen Euro an Investitionen in Solarstrom zugunsten der Landwirtschaft

Die neue staatliche Unterstützung für Solarenergie in Marokko soll dazu beitragen, die Nutzung nachhaltiger Energieverbrauchspraktiken im Landwirtschaftssektor zu verstärken, das Land nutzt seine Sonne.

Anfang August hat das Marokkanische Ministerium für Energie, Bergbau und nachhaltige Entwicklung weitere Mittel in Höhe von 2,3 Mrd. Dh (206,1 Mio. €) für Investitionen in Solarenergie zur Nutzung in der landwirtschaftlichen Produktion bereitgestellt. Die Nutzung von Sonnenenergie für Wasserpumpen sei Teil eines Plans zur Erweiterung des Zugangs von landwirtschaftlichem Wasser auf mehr als 100.000 ha neues Land bis 2021.

Die marokkanische Regierung setzt seit geraumer Zeit auf erneuerbare Energien. Mitte 2016 wurden Noor II und Noor III, die zweite und dritte Anlage des riesigen Noor-Solarkraftwerks in der Nähe von Ouarzazate, in Betrieb genommen. Nach Schätzungen von insgesamt 9 Milliarden US-Dollar wird der

Noor-Komplex nach seiner Fertigstellung, der größte seiner Art weltweit sein und 1,1 Millionen Menschen Strom liefern. König Mohammed VI eröffnete im Februar letzten Jahres Noor I, die erste Stufe des Projekts, und brachte 160 MW installierte Leistung in das nationale Netz. Die zweite und dritte Phase werden 200 MW und 150 MW einbringen und sollen 2018 in Betrieb gehen, während die vierte und letzte Stufe des Projekts, die im April gestartet wurde, weitere 70 MW einbringen wird. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

Baumesse BTP Expo & Forum du BTP

Vom 22. bis 26. November 2017 findet in Casablanca die 5. Baumesse „BTP-Expo“ mit erwarteten 250 nationalen und internationalen Ausstellern statt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 6. November 2017 | Landeskammern der WKO

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Nähere Informationen finden sie [hier](#).

Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2017-2018

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

PUBLIKATIONEN

UPDATE: Wirtschaftsbericht Marokko

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Unser Update finden Sie [hier](#).

Marokko: Branchenprofil Mode und Textilien

Ein aktuelles Branchenprofil mit Informationen über Exportwissen, Marktchancen und Trends wurde vom AußenwirtschaftsCenter Casablanca erstellt. Details finden Sie [hier](#)

FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Marokko

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

FACHREPORT: Vertretungsvergabe Marokko

Aktuelle Informationen zur Vertretersuche, Arten von Vertretungen, Vertretungsvertrag, Grundpflichten und Haftungsfragen in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

BRANCHENREPORT: Bau und Infrastruktur Marokko & Westafrika

Der Bau und Infrastruktursektor in Afrika boomt! Informieren Sie sich über Verkehrsnetze, Infrastrukturprojekte, Bedarf an Baumaterialien und Baumaschinen, Fachmessen und Marktchancen. Hier geht's zum [Download](#).

BRANCHENREPORT: Bergbau Marokko & Westafrika

Der Branchenreport gibt einen guten Überblick für die Strukturen des Bergbausektors, über aktuelle Trends und Projekte sowie über Geschäftschancen im frankophonen Westafrika. Dieser Report ergänzt den Branchenreport Bergbau Marokko. Hier geht's zum [Download-Marokko](#), [Download-Westafrika](#)

BRANCHENREPORT: Sicherheitstechnik Zivil und Militär Marokko

Marokko befindet sich derzeit in einem Modernisierungsprozess, was Industrie, Landwirtschaft und Sicherheitstechnologie anbelangt. Damit steigt auch der Bedarf an kontinuierlicher Diversifizierung hinsichtlich Know-How bzw. Fachwissen. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Marokko und Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Aussenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50
F +20 2 27 36 28 92
E KAIRO@WKO.AT
W WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T +213 23 47 28 21
F +213 23 47 28 25
E ALGIER@WKO.AT
W WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70
F +212 522 22 10 83
E CASABLANCA@WKO.AT
W WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

